

# Pelikan-Caramel-Schwarzbiere

ist ein fast alkoholfreies, sehr nahrhaftes und stärkendes Tafelbier. In allen Fällen zu empfehlen, wo Alkohol vermieden werden soll.

## Halle und Umgebung.

Halle a. S., 23. Januar.

### Aus dem Stadtparlament.

Wutter, der Mann mit dem Kots ist da... In den 60er Jahren war's, da piff's jeder Bäderjunge auf der Straße, jede Drehorgel hatte die Weise auf der Walze, aus allen Röhren von unseren Minnas und Hudbas erklang der geistreiche Text, und zumal am Sonntag auf dem Tanzboden machte das Lied von Kots die Herzen warm... Der Gang ist verfallen, man wagt längst nach neuen Melodien, aber dennoch hat das Thema „Kots“ die Fähigkeit behalten, die Gemüter in Wallung zu bringen und das Blut heiß zu machen.

Die gestrige Sitzung verlief ohne sonderliche Debatten. Zwar das Kapitel von der Verpachtung der Marktgerölle hatte die Frage, ob denn die Jahrmärkte auf dem Wopplatz noch irgend welchen Wert haben, in die Verhandlungen gebracht, und es entwickelte sich eine angeregte Aussprache, in der für die Erhaltung dieses Stüdes mittelalterlichen Volkslebens freundliche Worte geredet wurden, aber lebhafter — man könnte sagen: feuriger — wurde doch erst die Diskussion, als das Wort Kots in den Saal plägte. Herr Stv. Kallmeyer tabelte es, daß unsere Gasanstalt den Kots nicht mehr nach Hofsmach, sondern nach Gewicht verkaufe; da Kots begierig Frechigkeit aufnehme, ja sich bis zu 50 Prozent vollsaure, bestimme man je nach Witterung ein ganz verschiedenes Quantum. Herr Stv. Knabe als Mitglied des Kuratoriums nun Gaswerk verteidigte die Neuerung mit verschiedenen Gründen, aber da trat Herr Stv. Pfauisch auf den Plan und legte sich mit solcher Wärme für den nach Hofsmach zu verkaufenden Kots ins Zeug, daß er sich bald einen Ordnungsruf zugezogen hätte. „Kots nach Gewicht zu verkaufen, ist falsch; das lernen schon unsere Vorfahren in der Fachschule, aber nicht bloß das: es ist auch unrecht.“ Die Kotsdebatte, die auch noch andere Redner warm machte, zeitigte allerdings schließlich keinen anderen Beschluß, als daß es bei dem neuen Verfahren: nach Gewicht, bleibt. 21 zu 22 Stimmen — also eine einzige Stimme gab den Ausschlag: der Kots hatte das Kotslegium in zwei fast gleich starke Lager gespalten.

Const sei aus der Sitzung nur noch eine Feststellung hervorgehoben, daß unser Wasserwerk uns künftig 40000 Kubikmeter pro Tag liefern wird. Das ist ein Quantum, das uns aller Sorgen betreffs der Wasserversorgung entheilt!

### Der Ausschub für Errichtung eines Kaiser Friedrich-Denkmal in Halle a. S.

trat gestern abend in der „Franziskanerküche“ zu einer Sitzung zusammen. Hinsichtlich der offiziellen Postkarten wurde gelogt, man solle darauf achten, daß die dem Ausführl überwiebenen Anstaltskarten mit der Unterburg Gießbleichen im Generalvertrieb der Firma C. F. Ritter hier, Leipzigerstraße, und in den durch Filiale kenntlichen Verkaufsstellen jederzeit zu haben sind. Diese Karten tragen auf der Vorderseite den Ausdruck: „Zum Weiten des Kaiser Friedrich-Denkmal in Halle a. S., Südfront der Unterburg Gießbleichen“. Die Karten sind von jener Generalvertriebsstelle auch in Kommission zu haben, worauf die ange-schlossenen Vereine hinzuweisen seien. Betreffs der Sammel-büchleinfrage konnte Erfreuliches mitgeteilt werden. Ein ange-reicher Bürger unserer Stadt hat sich auf Ansuchen des Aus-schusses bereit erklärt, eine größere Anzahl solcher Büchlein zu stiften. Es sollen Proben von Büchlein eingordert werden. Der Kassierer konnte mitteilen, daß bis jetzt nach Abzug der Ausgaben in Höhe von nahezu 300 Mark bei der Gewerbehank etwas über 7000 Mark

eingegangen sind, und zwar im wesentlichen aus Kriegervereins-, Annunziations-, Sport- und kommunalen Vereinskreisen. Mit der Bildung eines Ehrenauschusses soll nun nicht länger gewartet werden. Man will jetzt auch der Platz- und Denkmalsentwurf-sfrage näher treten. Nachdem der Ausschub etwa Mitte Februar wieder zusammengetreten, um die Vorschläge des Vorstandes zu prüfen, kam zu genehmigen, soll gegen Schluß dieser Winter-saison eine große Bürgerdemerksamung stattfinden.

### Das Fernsprechwesen in Halle.

Ueber die Entwicklung des deutschen Fernsprechwesens sprach kürzlich im Verein ehemaliger Lehrkräfte der Ober-tschüler Herr Oberlektoraphen-Assistent Waller. Der Redner wählte seinem Thema dadurch ein ganz besonderes inter-essantes Lokalforit zu verleihen, daß er einen speziellen Ver-zicht über die einschlägigen Verhältnisse in Halle gab.

Nachdem im Jahre 1877 der Generalpostmeister Stephan die Einführung des in Amerika erfindenen Telephons auch in Deutschland durchsetzte, wurde sofort die erste Fernsprechanstalt in Friedrichsberg bei Berlin eröffnet. Allmählich wurden dann im Reichs verschiedene Netze errichtet, jedoch auch Halle etwa 1884

ein Fernsprechnetz erhielt. Das Amt war seinerzeit in einem kleinen Zimmerräumchen des alten Telegraphenamtes an der Königs-straße untergebracht und formte von einem einzigen Beamten bequem bedient werden.

Unser hallesches Amt hat sich von 30 Teilnehmern des Jahres 1884 im Laufe der Jahre zu einem ganz respek-tablen Umfang entwickelt. Im Jahre 1906 zählte es 2700 Haupt- und 990 Neben-Fernsprechstellen, während am Schluß des Jahres 1911 rund 3900 Haupt- und 2100 Neben-Stellen vorhanden sind. Im Jahre 1906 betrug die Zahl der

Dratsgepräge rund 8 1/2 Millionen, also pro Tag durchschnittlich 24 000. Im vergangenen Jahre kletterte die Zahl der Dratsgepräge auf rund 10 1/2 (zehn ein-viertel) Millionen, was einer durchschnittlichen Ver-nutzung pro Tag von 2800 ergibt. Dazu kommen nun noch die Ferngepräge, die im Jahre 1906 rund 350 000, also durchschnittlich 960 pro Tag, betragen. Auch diese Kategorie Ge-präge hat sich beträchtlich erhöht, denn im vergangenen Jahre vermehrten sich die auswärtigen Gepräge auf 600 000, also 1600 pro Tag.

Um mit einer Anzahl wichtiger Städte immer schnelleren Anschluß zu bekommen, ist Halle jetzt durch 94 Fernsprechleitungen mit 90 anderen Ortsfernprechnetzen direkt verbunden, was ja für die Befähigung der Gepräge von wesentlichem Vorteil ist. Es sei hier der Vollständigkeit halber auch noch erwähnt, daß das Kabelnetz unserer Stadt Halle rund 30 000 Kilometer

Leitungslänge aufweist. — Neue Verbesserungen strebt die Post-behörde an und doch schon in Hildesheim, Altenburg und Wittenberg automatische Fernsprüchämter im Betriebe, in Polen ist ein logenamtliches halbautomatisches Amt im Bau ge-griffen. Ueberhaupt scheint der automatische Betrieb der Zu-kunft zu gehören, denn auch in Halle soll schon in den nächsten Jahren das bisherige System auf Grund der neuesten Erfah-rungen abgeändert und vollständig modernisiert werden.

Der Vorsitzende des Vereins, Herr Bankier R. Somburg, sprach dem Redner für seine interessanten Mitteilungen herzlichsten Dank aus.

### Aus der Geschichte der Klemperer- und Infallatur-Zinnung.

Dienstag, den 30. Januar, feiert die Zinnung das 40jährige Bestehen im Saale der Kaiser-Wilhelmshalle, Neue Promenade. Eigentlich mühte diese Sitzung im November v. J. gehalten, aber die Zinnung hat alle Festlichkeiten im Januar oder Februar ge-würdet, da vor Weihnachten hierzu die Zeit nicht günstig ist. So wurde dies seiner Zeit bei der Gründung festgesetzt. Ob dies heute noch zutrifft, daß im November der Klemperer keine Zeit dazu hat?

Die Gründung erfolgte unter dem Namen: „Freie Vereini-gung der Klemperermeister zu Halle a. S.“ bei Josef Schmidt in der Gr. Mühlstraße, in dem Saale, in welchem das Möbelmagazin des Hoflieferanten Sadel sich befand. Die erste Verammlung fand schon im „Blauen Hock“ bei Quittenbaum statt, wo viele Jahre das Vereinslokal blieb. Hier war es denn auch, wo die freie Vereinigung in eine Klemperer-Zinnung in der ersten Januarsitzung 1886 umgewandelt wurde. Diese bestand bis An-fang Oktober 1899, wo sie aufgelöst und sofort den Namen: „Zwangs-Zinnung der Klemperermeister und Infallatur zu Halle a. S. und Umgegend“ annahm.

War die Mitgliederzahl in der freien Zinnung nicht über 30 gekommen, so erhöhte sie sich gleich bei Einführung der Zwangs-zinnung auf über 60. Von den 42 Klemperermeistern, die in Halle bei der Gründung 1871 existierten, haben schon 38 die große Reife angetreten, von der niemand wiederkehrte. Auch von denen, die sich nach 1871 einschrieben, sind schon wieder 21 schlafen gegangen, während 12 sich in das Privatleben zurückgezogen haben. Von den Gründern aber leben nur noch 2. Es sind dies die Klemperer-meister Franz Weber in Firma Ferd. Weber und Sohn, Gr. Märkerstraße, und Moritz König, früher Rathhausstraße, jetzt Schillerstr. 30. Beide gehören heute noch der Zinnung an. An dem Zeit werden nicht nur die Mitglieder teilnehmen, sondern auch die Vertreter verschiedener Behörden, der Vorstand vom Bund der deutschen Klemperer- und Infallatur-Zinnungen, sowie viele Klemperer-Zinnungen, darunter die von Leipzig, werden Ab-geordnete schicken. Referanten von hier und auswärts haben sich angemeldet.

Wohlfel sein zweites Handwerk hat sich in seiner Produktion so verschoben wie die Klemperer. Vor 40 Jahren konnte man noch kein emailliertes Geschütz. Da machte der Klemperer in seiner Werkstatt noch selbst alle Waren von Blechblech, Zinn oder Messing. Gleich war es in der Lampenbranche. An Hängelampen gab es nur einfache Drahtgitter mit Blechschirm, Zylinderfenster und 10 oder 14 „Rundbrenner“. Als Tischlampe nur einfache Blechblech, die mit Sand gefüllt waren, oder Flüge aus Eisen gegossen, mit eben-folchen Bajons und Brenner, und was ist damit nach und nach für Luxus getrieben. In den 60er Jahren blühte das Lampen-geschäft. Da das Gas in Halle zu derselben Zeit so schlecht brannte, verwarfen es gar viele Geschäftsleute und legten sich Petroleumbeleuchtung zu. Kamentisch trugen hierzu die Klemperer-brenner mit den unzähligen verschiedenen Marken, die mittlerweile auf den Markt gekommen waren, stark bei. Da, Anfang der 60er Jahre, tauchten die ersten Auerströmpe auf, die allerdings noch

pro Stück 2,50 Mark kosteten, aber bald billiger wurden, und nun begannen sie ihren Siegeszug mit Sturm auf durch die ganze Welt. Bald war das Petroleumlampengeschäft brach gelegt und die Klemperer, von denen bis dahin nicht einer hier in Halle Gasarbeiten ausgeführt hatte, mußten sich diesem Spiege zu-wenden, um sich das Lampengeschäft nicht ganz aus den Händen nehmen zu lassen. Heute ist der Klemperer wohl nur mehr Zinn-klemperer. Da heute mehr gebaut wird und an den einzelnen Bauten jetzt auch an Klempererarbeiten mehr aufgebracht wird, ist der Klemperer wenigstens etwas entschädigt für das verloren Lebengeschäft. M. Kg.

### Kriegerdenkmal und Kaisergeburtstag.

Die dem Kriegervorstand des Saal- und Stadtfreies Halle a. S. angeschlossenen hiesigen Krieger- und Militärvereine begeben den Geburtstag des Kaisers am Vorabend durch einen Teil-nahmer in den Thalia-Theater und am Geburtstage selbst durch Beteiligung an der Parade der Garnison auf dem Hallmarkte. Das Nähere ist aus dem Inserat ersichtlich.

### Dopfer der Kälte und des Schnees.

Infolge der Kälte und des Nahrungsmangets hat in den letzten Wochen mancher gedieberter Bewohner von Garten, Wald und Feld sein Leben eingebüßt. Viele Vögel sind in der Um-gegend erfroren oder verhungert aufgefunden worden.

Interessant ist es zu hören, daß man in einem Garten in Neu-Bismarck eine tote Kohlmeise aufgefunden hat, an deren einen-Füße ein Blechring mit dem Stempel „Kofitten 1908“ befestigt war. Bekanntlich befindet sich in Kofitten (Kreis Kreuzburg) eine Vogelmarke, auf der die Tiere eingetragenen und mit diesen Blechringen versehen werden, um den Zug der Vögel festzustellen und sonstige wissenschaftliche Beobachtungen zu machen. Demnach ist diese Kohlmeise im Laufe der letzten 8 Jahre von Kofitten nach hier gekommen; ein Zeichen dafür, welche weite Strecken selbst die Kohlmeisen zurücklegen und welches hohe Alter diese kleinen Vögel trotz der ihnen drohenden vielen Gefahren in der Natur doch erreichen können.

Heimerbeit-Anstellung. Wir machen unsere Leser nochmals auf die Heimerbeit-Anstellung am Mittwoch und das Inserat im Angeheite aufmerksam.

Neue Telegraphenanstalt. In Abgang-Wang in Kamerun ist am 6. Januar eine Telegraphenanstalt für den internationalen Verkehr eröffnet worden. Abgang-Wang liegt etwa 120 Km. östlich von Kofingola. Die Ver-telegraphen für Telegramme nach Abgang-Wang ist dieselbe wie für Telegramme nach Ducla und den übrigen Anstalten des Schutzgebietes.

Zur Jugendpflege. Vom 18. bis 27. April findet bei der Anstalt für Spandau ein Lehrgang für Zornlehrer statt, der als Leiter von Kurien zur Fortbildung von Jugendpflegern im Sinne des Ministerialerlasses geeignet ist. Etwaige Meldungen sind bis 5. Februar einzureichen.

Der Kraftwagenverkehr des Automobilclubs Sachsen-Anhalt ist vielfach Beschäftigungen und Bedürfnissen namentlich seitens der Kinder ausgefüllt, welche durch Steinwerfen, mutwilliges Vorüberbringen, Stehenbleiben usw. die Insassen der Kraft-wagen und sich selbst gefährden und damit den Straßenverkehr hemmen. Erwachsene, besonders auch die Eltern sollten die Kinder auf die Angehörige ihres Treibens hinweisen, damit diese Ungehörlichkeiten unterbleiben und Unglücksfälle verhütet werden.

Ueberehmisch und Persönlichkeit. Am Montag abend führte Dr. Arnold einem wiederum gefüllten Saale den engen Zu-sammenhang vor Augen, der zwischen dem religiösen Ringen der Jetztzeit und dem Menschheitsideal von heute besteht. Redner legte dar: „Unser Zeitalter ist reif, nämlich dekadent. (Nietzsche). Deshalb ist eine Christlichkeit möglich, wie Jesus sie gemocht hat. Das ist der Grund der modernen Sehnsucht nach Ueberemisch und Persönlichkeit. Wie Nietzsche von sich trotz seines Ueberemischensdenks bekennt, mußte, daß er keine Erlösung für von Grund aus mißraten halte, so führte Dr. Arnold mehrere ein-schlägige Beispiele an, wie ganze Völker beglückter Menschen mit geläuterten Segeln in den Hafen der Enttäuschung zurück-fahren. Die innere Zerrissenheit des Menschen bringt einen unheimlich erschütternden Wirkfang hervor. Am Menschen von heute kann die wahre Persönlichkeit nicht erzeugt werden ohne daß ein anderer Eingriff erfolgt. Aber der Mensch über-legene Mensch und in diesem Sinne Ueberemisch ist gekommen. Der erkändige Mensch der großen Liebe, der den Willen wieder jetzt macht, der den Menschen seine Söhnung wieder gibt, er ist gekommen. Jesus hat ein wirkliches Leben jenen gewöhn-lichen Leben gegenübergestellt. Er ist der einzige, den man „die Persönlichkeit“ nennen kann. Er legt den Finger auf das Herz des Menschen. Ein Persönlichkeitsleben, das mit Jesus eins geworden ist, erfährt dieselben Kräfte, die Jesus erfahren hat. So ergibt sich das Thema des nächsten Vortrages am Mit-twoch, den 24. Januar, abends 8 1/2 Uhr, „Jesus, wie er wirklich war“. (Siehe Inserat.)

Ein Wasserrohrbruch fand in dem Grundstück Gr. Brauhaus-straße 29 statt.

Ein Schornsteinbrand entstand gestern in dem Grundstück „An der Universität“.

# Inventur - Ausverkauf

nur einmal im Jahre stattfindend.

Die Preise sind meist bis zur Hälfte ermässigt.

Der Reder der Firma bürgt für streng reelle Handhabung.

## Philipp Christmann, Grosse Steinstrasse 11.



Eine empfindliche Verlethung... Eine Stunde verging, ehe das Hindernis beseitigt war.

Verhältniß infolge von Mißhandlungen... Der Staatsanwalt hat die Unterlassung eingeleitet.

Unfall infolge der Glätte... Der Feuerweh wurde zur Beseitigung eines Kellerbrandes nach der Forsterstraße gerufen.

Theater, Konzerte und Vorträge.

Stadttheater. Mittwoch findet die bereits mehrfach angeordnete Festvorstellung aus Anlaß des 200. Geburtstag Friedrich des Großen statt...

Neues Theater. Schützen und Adelburgs beliebtes Lustspiel „Goldfisch“ geht am Mittwoch als Familienabend bei kleinen Preisen in Szene.

Apollotheater. Hatte die Hoffnung, von dem „Präsenkönig“ Wilini le masqué ein Geschenk zu erhalten, eine so große Zugstrecke ausgeht! Kurz, das „Apollotheater“ war am letzten Sonntag so besetzt, daß kein Platz mehr zu haben war...

Sankt-Hilfs-Bereiter. Am kommenden Mittwoch fällt das 40. große Streichkonzert der Kapelle des Jäger-Regiments Graf Lumenthal (Magdeb. Nr. 26) mit der Feier der 200jährigen Wiederkehr des Geburtstages des größten Preußenkönigs zusammen.

Witterungs-Aussichten.

Wetterwarte Magdeburg der „Magdeburger Zeitung“.

Dienstag, 23. Januar, 8 Uhr morgens.

Glück: Dresden, „Eisstand“, Torgau, „eisfrei“, Wittenberg bis Johannis, „Eisstand“. Müde und Saale, „Eisstand“.

Während die umfangreiche Barometerdepression im Norden Europas sich nordwärts entfernt hat, ist das Tief vom Golf von Biscaya ger nach Frankreich vorgezogen und hat seinen Wirkungsbereich bis auf das südwestliche Deutschland ausgedehnt.

Nach der strengen Kälte, welche hier oben fast zehn Tage angehalten hat, trat in der Nacht zum 19. d. M. wieder Tauwetter ein, die Temperatur stieg am Freitag bis auf 4 Grad und am Sonnabend bis auf 3 Grad C. Wärme; dagegen war in der Ebene strenges Frostwetter, Königsberg meldete - 17 Grad C. Zugspitze in 2904 Meter Höhe hatte nur - 7 Grad C.

Vom 10. bis 20. Januar war die Brodenkuppe nebesfrei, und wir hatten prächtvolle Wintertage mit großartiger Fernsicht, wie man sie selten im Monat Januar auf dem Brocken trifft. Am 19. und 20. konnte man bei herrlichem Sonnenhimmel Halberstadt, Klausthal und zweifeln das Ruffhäuser-Denkmal deutlich sichten.

trat Nebel ein, der Westwind nahm bei fallendem Barometer an Intensität zu, und abends 10 Uhr hatten wir 1 Grad Kälte. Im allgemeinen hat das Tauwetter die Schneedecke nur wenig verringert, und da wir in der letzten Nacht fast 4 Grad Kälte hatten, kann man den St. und Nebelsturm im Brodengebiet als günstig bezeichnen.

Meteorologische Station.

Table with 3 columns: 12 Januar 9 Uhr abends, 23. Januar 7 Uhr morgens, Barometer, Thermometer, Wind, etc.

Kunst und Wissenschaft.

Fest eine halbe Million für einen Denkm. Bei der Auction der bekannten Gemäldesammlung des Millionärs Schabus in New York erlangte Heinemann ein Portrait Bismarcks von Lenbach für 130 000 Dollars.

Der Goethe-Schiller-Briefwechsel. Im Auftrage des Goethe- und Schiller-Archivs zu Weimar wird demnächst der Briefwechsel zwischen Schiller und Goethe in einer großen wissenschaftlichen Ausgabe erscheinen.

Letzte Nachrichten.

Entweder - oder!

Frankreichs Forderungen an Italien. # Paris, 23. Jan. Die französische Regierung hat der italienischen bekannt gegeben, daß sie bereit sei, eine Enquete über die Qualität und Identität der 29 in Frage kommenden Türken zu veranstalten, vorausgesetzt, daß Italien diese unerschütterlich an Frankreich auslieferen, sei es in Ajaccio, in Triest, in Marseille oder in Toulon.

conditio sine qua non zu weiteren Verhandlungen. Wenn diesem Verlangen nicht nachgegeben werde, werde Frankreich sein Recht bis zum äußersten verfolgen.

Im Falle der Auslieferung würden italienische und türkische Zeugen gehört werden und man zweifelt nicht daran, daß die Angelegenheit zur beiderseitigen Zufriedenheit geregelt wird, die dann dem Haager Schiedsgericht übergeben werden wird.

Geim Rodelfahrt verunglückt.

Berlin, 23. Jan. (Privat-Telegr.). Die Unkenntnis vieler Berliner des in Berlin noch jungen Rodelforts hat in den letzten Tagen nicht weniger als 37 am Teilgenusslich schwere Unfälle zur Folge gehabt.

Mißerlöser Vorfall.

H. Aachen, 23. Jan. (Privat-Telegr.) Als nach einer Familienfeier in der Kasinostraße sich die Gäste verabschiedeten, hürzten zwei junge Leute über das Treppengeländer hinüber in den Hausflur. Hierbei wurde der eine sofort getötet, der andere wurde tödlich verletzt ins Spital gebracht.

Fliegers Tod.

Los Angeles, 23. Jan. Bei dem geübrigen internationalen Wettfliegen stürzte der Herrenflieger Rutherford Page aus einer Höhe von 50 Meter ab und war sofort tot.

Ein neuer Heberfall im Olymp.

v. Saloniki, 23. Jan. Der Rüberhauptmann Solios, der seinerzeit den Ingenieur Richter entführt hatte, überfiel mit seiner Bande zwischen Katharina und Giassona einen großen Transportwagen und verbrannte ihn hernach, weil die Kaufleute sich weigerten, die Forderung zu bezahlen.

getzen Dagegeld zu bezahlen. Die Kaufleute haben bei der Post protest eingeleitet.

Mitteldutsche Privat-Bank, A-G.

Filiale Halle a. S. Poststrasse 12. Telephon 1382, 1383, 1602. Ausführung sämtlicher bankgeschäftlicher Transaktionen.

Kursbericht der Vereinigung Hallischer Bankfirmen.

Large table with columns: Dividende, Zins, Kurses, Deutsche Fonds u. Stadtanleihen, Pfandbriefe, Bergwerks-Aktien, Bank-Aktien, Industrie-Aktien, etc.

# Handel, Gewerbe und Verkehr.

## Cröllwitzer Aktien-Papierfabrik.

In der heutigen Sitzung des Aufsichtsrats der Cröllwitzer Aktien-Papierfabrik gelangte der Semesterabschluss zur Vorlage. Infolge der vorjährigen Missernte ist das für die Fabrikation wichtigste Rohmaterial, das Stroh, wesentlich im Preise gestiegen und dadurch natürlich auch das Gewinnresultat ungünstig beeinflusst worden.

Trotzdem glaubt die Verwaltung, wenn nicht neue unvorhergesehene Zwischenfälle eintreten, wieder ein befriedigendes Ergebnis in Aussicht nehmen zu können, da durch eine sehr vorsichtige Bilanzierung für diese Eventualität vorgesorgt war.

## Amendorfer Papierfabrik.

Dem Aufsichtsrat der Amendorfer Papierfabrik lag in seiner heutigen Sitzung der Abschluss des ersten Halbjahres 1911/12 vor. Derselbe lautet noch befriedigender als derjenige der korrespondierenden Hälfte des Vorjahres.

Infolge der Preissteigerung des Kohls beabsichtigen mehrere oberbayerische Gewerkschaften, gemäss der Schlies. Ztg. gemeinsam die Gründung einer grossen Kohlen-Gesellschaft. Durch diesen Zusammenschluss soll eine bessere Verwertung der Steinkohle erzielt und das Pariser Kohlendioxid durchbrochen werden.

Neue Fusion in der Rheinschiffahrt. Die unter Führung der Spedition- und Schiffsmaklerfirma C. W. H. van Dam & Co. in Rotterdam mit 11 Millionen in Gründung begriffene Union Rheinschiffahrt Akt.-Ges. verhandelt mit der Reederei firma Carl Presser & Co. in Frankfurt a. M. wegen Zusammenschlusses deren Reederei betriebe mit der neuen Aktien-Gesellschaft. Die Reederei firma Carl Presser & Co. unterhält regelmässige Frachtschiffahrt zwischen Frankfurt a. M. und den Seehäfen Rotterdam und Antwerpen.

Portlandzementfabrik Gössnitz. Die Generalversammlung genehmigte den Abschluss für 1910/11, wonach die Unterbringung von 4501 Mk. auf dem Spezialreservatfonds, gedeckt durch ausschliessende Mitgliedschaft des Vorsitzenden, Herr Richard Kästner-Zwickau, wurde wiedergewählt.

Sammlung der Norddeutschen Automobil- und Motoren-Akt.-Ges. in Bremen. Die dem Norddeutschen Lloyd nahehechende Gesellschaft beantragt die Herabsetzung des Grundkapitals durch Zusammenlegung der Stammaktien im Verhältnis von 2:1 auf 2922000 Mk. und Gleichstellung der zusammengelegten Stammaktien mit den Vorzugsaktien sowie die weitere Herabsetzung des Grundkapitals durch Zusammenlegung der alsdann vorhandenen Aktien im Verhältnis von 3:2 auf 1948000 Mk. und Wiederherstellung des Grundkapitals bis zu 1000000 Mk. durch Ausgabe von Vorzugsaktien mit 6proz. Vorzugsdividende und vorzugsweiser Befriedigung aus dem Liquidationsfonds, ferner die Umwandlung der Stammaktien, auf die Vorzugsaktien bezogen werden, in Vorzugsaktien. Die 1906 gegründete Gesellschaft, die in 1909 ihr Aktienkapital von 2032000 Mk. auf 3032000 Mk. erhöhte, hat bisher Dividenden noch nicht gezahlt.

Löwenbrauerei Akt.-Ges. in Hohenhausen. Anlässlich der bereits erwähnten Fusion mit der Phönixbrauerei erhöhte das Unternehmen das Kapital bei der Sanierung von 1903 1 Mill. Mk. beträgt, dieses auf 1,2 Mill. Mk. Die letzten Dividenden der Löwenbrauerei, die in den letzten Jahren ihren Wirkungskreis ziemlich rasch ausgedehnt hat, betragen 9, 9, 6, 7, 10 und 12 Proz.

Wagenstellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlich Eisenbahnkontrollbezirk Erbsen-Halle a. S. und Magdeburg und den anschliessenden Privatbahnen sind am 20. Jan. zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbriketts, Nasspreissenen und Braunkohlenkoks gestellt 7037 (nicht gestellt 14) Wagen, an 10. Lokomotiven und 100000 (nicht gestellt 10) Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., der Lausitzer und Zachpauk-Finstertal Bahnen 4651 Wagen (nicht gestellt 91).

## Berliner Börse.

23. Januar.

### (Eigener Fernsprechdienst.)

Ohne dass eigentlich ein triftiger Grund vorlag, zeigte man sich in Börsenkreisen plötzlich verstimm, was auf die Tendenz eines abwärts gerichteten Einflusses ausübte. Hinzu kam noch, dass die vom Kohlendioxid gefassten Beschlüsse zunächst ohne Wirkung auf ihn blieben. Da aber im weiteren Verlauf der anhaltend leichte Geldstand befriedigte — tägliches Geld war mit 1/2 Proz. Ultimoget, mit 4 Proz. vereinzelt sogar darunter angeboten, ferner stellte die Seehandlung Geld von Ultimo zu Ultimo mit 3/4 Proz. der Börse zur Verfügung —, so konnte sich später eine Befestigung herausbilden. Besonders bevorzugt wurden Kohlenaktien, da man ausgerechnet hat, dass der Mehrerwerb, den die Luxemburger Gesellschaft durch die Kohlenpreiserhöhung erzielt, ca. 5 Millionen, der bei der Gelsenkirchener Gesellschaft ca. 8 Millionen pro Jahr ausmachen würde. Da auch noch einige Spekulationen als Käufer am Montagmarkt auftrafen, so konnte sich in fortschreitender Börsensituation eine einheitliche Befestigung durchsetzen, ohne dass das Geschäft ein grösseres geworden wäre.

Falkenstein Gardinenfabrik 142,75. Hermann-Mühlen zu Posen 169,00. Kunststadt Gross zu Leipzig 131,00.

### Produktenbörse.

An der Getreidebörse war der Umsatz sehr klein; die Tendenz für Weizen und Roggen etwas schwächer. Rüböl zeigte behauptete Haltung.

Weizen: märkisch 211,00—212,00, per Mai 218,75 per Juli 219,75. Roggen: märkisch 195,00—196,00, per Mai 198,50, per Juli 197,50. Gerste: neuer 206,00—210,00, per Mai 205,00—205,00, gering 199,00 bis 203,00, per Mai 195,00, per Juli 194,00.

Mais: alter 181,00—189,00, neuer — — —, runder 182,00—186,00, per Mai 171,25, per Juli 182,25.

Rüböl: per Jan. 65,60, per Mai — — —.

### Wasserstand der Saale.

Trotha. 22. Jan. abends 174 m. 23. Jan. morgens 184 m.

## Waren und Produkte.

### Leipziger Produktenbörse.

(Eigener Drahtbericht.)  
Leipziger Produktenbörse vom 23. Januar, mittags 1 Uhr.  
(Die Preise verstehen sich in Mark für Leipzig gegen bare Zahlung.)  
Weizen per 1000 kg netto incl. 205. — 205. —, wagent. 239. — 242. —, Canas — — —, russischer 233. — 245. —, Amontha 237. — 240. —.  
Loggen per 1000 kg netto incl. abet 207. — 213. —, neuer — — —, Posener 168. — 190, russischer 129. — 140. —, Braunschweig.  
Gerste per 1000 kg netto, Braunerger 215. — 225. —, feinste über Notiz, Saalgerste 221. — 235. —, Malz- und Futtermalz 180 bis 190.  
Haier per 1000 kg netto inkl. abet 207. — 213. —, neuer — — —, ball. ausl. 204. — 212. —, Amer. — — —.  
Mais per 1000 kg netto, feiner 185. — 189, beiz, runder 180. — 190.  
Cinquanten 150 — — —, G.  
Raps pro 100 kg — — —, G.  
Rapskuchen pro 100 kg netto, 14,50—15,00 beiz.  
Rübol, Russ. pro 100 kg netto ohne Fass 65,60 beiz. 71,35.  
Weizenmehl 00 24,00—25,00. Roggenmehl 01 26,75—27,00.

### Zucker.

Margdeburg, 23. Jan. Kornzucker 89 1/2, ohne Fass — — —, Naepfprodukte 79 1/2, ohne Fass 12,90—13,00, Markt. Brodrandma 1 ohne Fass 2,75—3,00, Kristallzucker 1, mit Sack 27,00, Gemahlene Raffinade mit Sack 26,50—27,50. Gem. Melis mit Sack 26,00 26,25.  
Ruhig. Rohzucker 1. Produkt, trans. frei an Bord Hamburg per Januar 15,90, G. 15,30, B. September 14,00, G. 13,70, B. Februar 15,17 1/2, G. 15,30, B. Oktober 11,05, G. 11,00, B. März 15,77 1/2, G. 15,33 1/2, B. Okt.-Dez. 11,07 1/2, G. 11,00, B. April 15,77 1/2, G. 15,30, B. Mai-Sept. 11,75, G. 11,40, B. August 15,77 1/2, G. 15,30, B. London ruhig.  
Hamb. 23. Jan. (Vorm.-Bericht.) Rohzucker-Lohnker 1. Produkt Basis 88 1/2, Rendement ohne Usance, frei an Bord Hamburg per Januar 15,90, per Mai 15,22 1/2, per Juli 15,40, per Aug. 15,60, per Okt. 11,60, Dez. 11,65, 8 1/2.

### Kaffee.

Hamburg, 23. Jan. (Vorm.-Bericht.) Good average Santos per März 64 G, per Mai 65 1/2 G, per Sept. 65 1/2 G, per Dez. 65 1/2 G, Fester.

### Schiffsnachrichten.

Hamburg-Amerika-Linie.  
(Bureau in Halle: Georg Schultze, Bernburger Str. 32.)  
Nordamerika: Alesia 21. Jan. morgens Cuxhaven passiert. Armanitan 19. Jan. 7 Uhr abends von New York nach Hamburg. Bosnia 21. Jan. von Halifax. Trafalgar 21. Jan. 1 Uhr 45 Min. von New York nach Hamburg. Westindien: Mexico, Südamerika: Almeria 20. Jan. 8 Uhr abends Dover pass. Antonia 20. Jan. 9 Uhr abends in Hamburg. Corcovado 21. Jan. 1 Uhr nachm. von Coruna. Dacia 20. Jan. von Paranaqua nach Rio Grande do Sul. Dania 21. Jan. in Havana. Gracia 21. Jan. 10 Uhr 30 Min. abends in Hamburg. Haake 21. Jan. 3 Uhr nachm. in Antwerpen. Hasburg 21. Jan. 9 Uhr morgens in Lissabon. König Friedrich August 19. Jan. 2 Uhr nachm. von Rio de Janeiro. Navarra 19. Jan. 10 Uhr abends von Lissabon. Niederwald 20. Jan. 2 Uhr nachm. in Antwerpen. Nunantia 21. Jan. 6 Uhr abends in Vlissingen. Polynesia 21. Jan. 3 Uhr 30 Min. nachm. von Vlissingen. Pontos 20. Jan. St. Vincent passiert. Rhaetia 20. Jan. 11 Uhr abends in Havre. Schaumburg 21. Jan. nachm. Cap la Hague passiert.

# Friedmann & Weinstock, Bankhaus, Leipziger Str. 12.

Berliner Börse vom 23. Januar.		West-Slothanien		Sergienka, Warsch.		Kulante Ausführung aller Börsennotizen für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kalk-Kuxe.						
Bankd.S. Lomb. 6. Privat. 5%	99,90	Halle-Interr. Ch.	3 1/2	73,50	12	220,10	Leibsch. Masch.-Fab.	8 1/2	121,60	Schnee. Portl.-Cem.	1	159,00
Wochsel.		Halle-Nord. Gold-O.	4	98,90	11	122,6	Masch.-Fab. Buck	8 1/2	108,50	Schnee. Hugo	7	162,50
auswärtige		Dux-Prager do.	3	77,4	10	122,60	Mühlsteiner Bergw.	11	179,00	Schnee-Knauds	0	160,80
do. do. 2 M.	169,60	Dester Gold-Pr.	3 1/2	99,75	9	122,60	Nies. Bod.-Akt.-Ges.	10	139,75	Stemms Glasindst.	14	241,60
do. do. 3 M.	80,775	Südosterr. Lomb. Pr.	0	59,90	10	78,60	Niederlaus. Kohlenw.	11	144,80	Stemms & Halske	12	222,00
do. do. 6 M.	20,30	Moskau-Rissan Pr.	4	91,80	10	147,00	Bochumer Gußstahl	2 1/2	107,10	Stett. Brei. Portl.-Z.	9	117,60
do. do. 10 M.	4,2025	Frankauka 6 Pr.	3	78,30	12 1/2	231,90	do. Eisenind. (Garo)	0	99,90	Stett. Chem. Ind.	17	241,60
do. do. 1 J.	20,80	Wladislaw 1897 E.	4	99,70	12	214,40	do. Gusswerkst.	10	113,60	Stett. Vulkan	11	214,50
New-York 1 Doll. v. 100 P.	4,2025	Andrien	4 1/2	97,90	11	302,00	do. Eisenhütten	10	213,00	Stett. Kammg.-W.	10	139,25
do. do. 100 P.	81,00	Italien Eisen Pr.	2 1/2	—	14	228,25	Phönix. Bergbau	15	268,75	Stollberg Zinkh.	5	129,00
do. do. 100 P.	81,00	do. do. 2 1/2	—	—	12	207,75	Rhein. Metallwaren	0	—	Strassener Speck	7 1/2	136,80
do. do. 100 P.	81,00	do. do. 3 1/2	—	—	11	111,60	do. Vorr.-Akt.	20	314,00	Terra-Akt.-Ges.	10	129,75
do. do. 100 P.	81,00	do. do. 4 1/2	—	—	10	195,75	Rhein-Nassau Bergw.	24	314,00	Ufa Eisenh. St. Pr.	12	286,80
do. do. 100 P.	81,00	do. do. 5 1/2	—	—	10	195,75	Rhein. Stahlwerke	8	178,75	do. do. Vorr.-A.	12	286,80
do. do. 100 P.	81,00	do. do. 6 1/2	—	—	10	195,75	Riebeck Montanw.	12	168,75	Thudering	6	100,10
do. do. 100 P.	81,00	do. do. 7 1/2	—	—	10	195,75	Rombacher Hüttenw.	10	182,25	Thüringer Salinen	5	178,75
do. do. 100 P.	81,00	do. do. 8 1/2	—	—	10	195,75	Rosenthal Eisenh.	10	99,10	Ufa Eisenh. Ind.	12	286,80
do. do. 100 P.	81,00	do. do. 9 1/2	—	—	10	195,75	do. Zuckerrabrik	8	148,10	U. G. Lind. Bau-Ver	8	177,25
do. do. 100 P.	81,00	do. do. 10 1/2	—	—	10	195,75	Sachs.-Th. Brk. St.-A.	7	—	Wegelin & Hübler	13	206,00
do. do. 100 P.	81,00	do. do. 11 1/2	—	—	10	195,75	do. do. St.-Pr.	10	—	Westfäl. Alkahl	10	195,20
do. do. 100 P.	81,00	do. do. 12 1/2	—	—	10	195,75	Sächs.-Nassau Bergw.	10	169,10	Wittenberg. Zinkh.	10	139,25
do. do. 100 P.	81,00	do. do. 13 1/2	—	—	10	195,75	Saline Salungen	7 1/2	119,60	do. Stahlwerke	0	65,00
do. do. 100 P.	81,00	do. do. 14 1/2	—	—	10	195,75	Sanger. Masch.-Fab.	6	166,80	Wittener Gußstahl	9	202,00
do. do. 100 P.	81,00	do. do. 15 1/2	—	—	10	195,75	Seehring chem. E.	12	228,75	Wid. Mälzerei	2	72,60
do. do. 100 P.	81,00	do. do. 16 1/2	—	—	10	195,75	Schles. Zinkh.	18	401,00	Zettler Maschinen	15	912,00
do. do. 100 P.	81,00	do. do. 17 1/2	—	—	10	195,75						
do. do. 100 P.	81,00	do. do. 18 1/2	—	—	10	195,75						
do. do. 100 P.	81,00	do. do. 19 1/2	—	—	10	195,75						
do. do. 100 P.	81,00	do. do. 20 1/2	—	—	10	195,75						
do. do. 100 P.	81,00	do. do. 21 1/2	—	—	10	195,75						
do. do. 100 P.	81,00	do. do. 22 1/2	—	—	10	195,75						
do. do. 100 P.	81,00	do. do. 23 1/2	—	—	10	195,75						
do. do. 100 P.	81,00	do. do. 24 1/2	—	—	10	195,75						
do. do. 100 P.	81,00	do. do. 25 1/2	—	—	10	195,75						
do. do. 100 P.	81,00	do. do. 26 1/2	—	—	10	195,75						
do. do. 100 P.	81,00	do. do. 27 1/2	—	—	10	195,75						
do. do. 100 P.	81,00	do. do. 28 1/2	—	—	10	195,75						
do. do. 100 P.	81,00	do. do. 29 1/2	—	—	10	195,75						
do. do. 100 P.	81,00	do. do. 30 1/2	—	—	10	195,75						
do. do. 100 P.	81,00	do. do. 31 1/2	—	—	10	195,75						
do. do. 100 P.	81,00	do. do. 32 1/2	—	—	10	195,75						
do. do. 100 P.	81,00	do. do. 33 1/2	—	—	10	195,75						
do. do. 100 P.	81,00	do. do. 34 1/2	—	—	10	195,75						
do. do. 100 P.	81,00	do. do. 35 1/2	—	—	10	195,75						
do. do. 100 P.	81,00	do. do. 36 1/2	—	—	10	195,75						
do. do. 100 P.	81,00	do. do. 37 1/2	—	—	10	195,75						
do. do. 100 P.	81,00	do. do. 38 1/2	—	—	10	195,75						
do. do. 100 P.	81,00	do. do. 39 1/2	—	—	10	195,75						
do. do. 100 P.	81,00	do. do. 40 1/2	—	—	10	195,75						
do. do. 100 P.	81,00	do. do. 41 1/2	—	—	10	195,75						
do. do. 100 P.	81,00	do. do. 42 1/2	—	—	10	195,75						
do. do. 100 P.	81,00	do. do. 43 1/2	—	—	10	195,75						
do. do. 100 P.	81,00	do. do. 44 1/2	—	—	10	195,75						
do. do. 100 P.	81,00	do. do. 45 1/2	—	—	10	195,75						
do. do. 100 P.	81,00	do. do. 46 1/2	—	—	10	195,75						
do. do. 100 P.	81,00	do. do. 47 1/2	—	—	10	195,75						
do. do. 100 P.	81,00	do. do. 48 1/2	—	—	10	195,75						
do. do. 100 P.	81,00	do. do. 49 1/2	—	—	10	195,75						
do. do. 100 P.	81,00	do. do. 50 1/2	—	—	10	195,75						
do. do. 100 P.	81,00	do. do. 51 1/2	—	—	10	195,75						
do. do. 100 P.	81,00	do. do. 52 1/2	—	—	10	195,75						
do. do. 100 P.	81,00	do. do. 53 1/2	—	—	10	195,75						
do. do. 100 P.	81,00	do. do. 54 1/2	—	—	10	195,75						
do. do. 100 P.	81,00	do. do. 55 1/2	—	—	10	195,75						
do. do. 100 P.	81,00	do. do. 56 1/2										



### Reisegepäck u. dergl.

Bestellen wir von und zur Bahn prompt und billigst zu Bahnfahrt, am. 2. Klassen. Bestellung ist nötig 3 Stunden vor Abgang des Betr. Zuges. Bureau im Personenbahnhof befindet von 6 U. - 11 U. Sonntag v. 6 U. - 2 U. Telefon 53.

### Pakettfahrt (Zillmann & Lorenz)

rote Wagen. 100 seltene Briefmarken von China, Haiti, Kongo, Korea, Korea, Siam, Sudan etc. etc. - alle versch. Garant. echt - Nur 2 M. Preis. gratis. E. Hays, Nürnberg (Saale) 69

### Seit Jahren

gibt es keine bessere Briefe f. getr. Damen u. Herrenkleider

Schulwurf, Unterhemd, Wäsche u. Schilder, Brusttasche, Mantel, Fahrbänder, Nähmaschinen, Wädel, Stühle, Betten, Kleider, auch neue Waren aller Art. Die Postkarte besteht, kommt sofort, auch ansehnlich.

### Renner, Schillershof Nr. 1.

Nachdem das 1905 von mir in den Handel gebrachte **Pelikan-Caramel-Malzbiere** so grosse Aufnahme gefunden hat, ist oftmals, besonders aus Herrenkreisen seiner verehrlichen Kundschaft, der Wunsch nach einem weniger süßes Bier laut geworden, welches aber auch die guten Eigenschaften des Pelikan-Caramel-Malzbiere besitzt, welche sind **Wohlgeschmack, Nährkraft, Alkoholarmut**.

Nach vielen Versuchen ist es mir gelungen, ein solches Bier einzubrauen, welches ich nunmehr unter dem Namen

# Pelikan-Caramel-Schwarzbiere

in den Handel bringe. **Pelikan-Caramel-Schwarzbiere** ist ein sehr schwer eingebrautes gehaltvolles Getränk, fast alkoholfrei, von weniger süßem, aber ausserst vollkommendem Geschmack und dürfte besonders Männern empfohlen werden, welche alkoholarme Getränke bevorzugen; dagegen wird das **Pelikan-Caramel-Malzbiere**, welches mit bester Raffinade nachgesüßt ist, seines süßen, lieblichen Geschmacks wegen, wohl weiter das Lieblingsgetränk der Frauen und Kinder bleiben.

Beide Biere sind in Flaschen pasteurisiert und so von unbegrenzter Haltbarkeit. Proben werden gratis frei Haus abgegeben. - Preis p. 20 Flaschen 2.80 frei Haus.

Gegr. 1718. **Heinrich Müllers Ww.** Fernspr. 1318. **Schwemme-Brauerei.**



**Verwickeln, Verkupfern, Versinnen, Bronzieren, Galvanisieren** bei 70 bis 100 Grad. **Ferdinand Haassengier**, Metallwaren-Fabrik, Barfüßerg. 9, Fernspr. 1196.

**Alle Sorten Feile** kaufen Gebr. Danzowitz, Ritterberg 2.

Belegemäße: Schmelzen, Obstbäumen Ziersträucher usw. zu billigen Preisen. **E. Scherer**, Obst-Plantagen, Fernspr. 800.4, Böhlbergw. 114

**Volks-Kaffee-Hallen** des Vereins für Volkswohl: Halle I. am Leipziger Turm. II. Ritz-Bromenade (Eisbalm). III. Wollschlamm. IV. Salsgärtchen (Kaffeehalle). V. Vor dem Steinthor (Walhallen).

Alle sind geöffnet von früh 6 Uhr bis abends 8 Uhr. Es wird verabreicht:

- Kaffee zu 5 Wg.
- Wohlgeschmack zu 2 Wg.
- Heilbrühe zu 2 Wg.
- Erfrischendes zu 2 Wg.
- Brannbier zu 2 Wg.

In Halle I. u. IV. auch Suppen zu 10 und 5 Wg., sowie in den Wägen unter anderem bis 10 Uhr abends von 6 Uhr an Kaffee und mal. Feines a. Bort. zu 13 Wg. Waren zu 5 Wg., welche sich besonders zu Geschenken u. kleinen Abhängen eignen u. in den fünf Hallen verwendet werden können, sind in denselben, sowie bei Herrn Kaufmann H. Barth, Leipziger Strasse 90 und bei Herrn H. Müllers, Ritterstraße 3, I. zu haben. Bestehen ist auch die Geschäftsleitung und Kassenverwaltung übertragen.

Hochzeits-, Jubiläums- und Festgeschenke in Gold, Silber und Gesteinschmuck schwer verarbeiteten Alloysorten. **Schönwetter** Ausstellung und grosse Auswahl in der Maseberg-Passage und 3 Schautenstern.

Verlobungs- und Trauringe tugendlos. Eigene Trauringmaschinen in Betrieb. **Paul Masberg**, Juwelier, nur Grosse Ulrichstrasse 48, gegenüber der Böhlergasse.

**Hochzeitsgeschenke.** Juwelier **Tittig**, Schmeierstr. 12 Ecke Zapfenstrasse. Fernspr. 3495.



Pianofabrik Halle a. S. Gröschl, Sächs. Kofelieferant gegr. 1828

**Schreibarbeiten jeder Art**, wissenschaftl. u. geschäftl. Hand u. Maschine, Beweisklärungen, Klubschrift, Stenographie u. a. liefert

**Hallische Schreibstube.** Gemeinnütz. Unternehmen. Beschäftigung Stellenloser Hilfskräfte für Schreib-, Kopier-, Bucharbeit auf Stunden und Tage auch in Haus und nach auswärtig. Fernsprecher 2794. (4756) Karlsrufer 14.

**Verein für Feuerbestattung** in Halle a. S. und Umg., E. V. Mitgliederzahl ca. 910. Jahresbeitrag 3 Mk. **leicht seinen Mitgliedern bew. Angehörigen bei Einäscherungen erhebliche Vergünstigungen und Erleichterungen.** Näheres durch Satzungen und Jahresbericht, welche auf Wunsch zugesandt werden. Anmeldungen neuer Mitglieder durch Postkarte erbittet. Der Vorstand. Tel. 1293 (Vorsitzender), 3817 (Kassenführer).

**Bad Nauheim, Eleonoren-Hospiz.** Am Kurpark in nächster Nähe der Bahnhöfe. Barmein eingerichtetes Haus mit Zentralheizung, elektrischem Licht, Aufzug usw. Zimmer mit voller Pension nach Vereinbarung. Trinkgeldabfindung. Telefon 437. Kropfstr.

### Berichtigung.

#### Zeitler Paraffin- u. Solaröl-Fabrik zu Halle a. S.

Bei der am 10. d. Mts. vorgenommenen Auslösung von Schuldverschreibungen unserer vierprozentigen Anleihe vom 15. September 1898 sind folgende Nummern gezogen worden:

- La. A zu 1000 Mark = 13 Stück.
- 1. 75. 110. 166. 174. 265. 289. 396. 400. 490. 509. 611. 617.
- La. B zu 500 Mark = 13 Stück.
- 39. 68. 160. 201. 267. 289. 302. 430. 485. 496. 531. 554. 568.
- La. C zu 300 Mark = 2 Stück.
- 37. 43.

Die Auszahlung erfolgt vom 1. Juli d. Js. ab gegen Einlieferung der Schuldverschreibungen, der Zinsleihen und der noch nicht fälligen Zinscheine bei:

dem Bankhause H. F. Lehmann in Halle a. S., dem Bankhause Paul Maerker in Dessau, der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig und deren Abteilung Becker & Co., ebendasselbst, der Mitteldeutschen Creditbank in Berlin und der Hauptkasse der Gesellschaft in Halle a. S., Magdeburgerstrasse Nr. 55.

Werden später fällige Zinscheine nicht mit abgeliefert, so wird deren Betrag vom Kapital gekürzt und zur Einlösung der fehlenden Zinscheine verwendet. Die Verzinsung der ausgelosten Schuldverschreibungen hört mit dem 1. Juli d. Js. auf. Halle a. S., den 12. Januar 1912.

### „Urania“

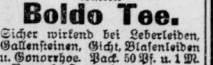
Hft.-Gef. für Anatomie, Unfall-, Kopfkrankh., Lebens- und Selbstvertheidigung zu Dresden.

Wir suchen drei Inspektoren für sehr großen, gut organisierten Bezirk. Da wir auf nur durchaus tüchtige Herren rekrutieren, welche sehr gut bezahlt werden sollen, erbitten wir komplette Portraits nur von bewährten, nachweislich erfolgreichen, gut beleumdeten Beamten.

Bewerbungen von Nichtbeamten werden. 729 **General-Agentur Magdeburg.** Näher.

### Ritter

Größere Dosen **fetten Speck**, ausgefüllt mit Ware, **mageren Bauchspeck** und **Wurstschmalz** verkauft zu billigen Tagespreisen gegen Kasse. 242 **W. Nitsch ir., Geißstr. 17.** Plissee fertig schnell und sauber A. Schulze Geißstr. 8, II r.



### Pianos

liberal preisgekrönt zuletzt 1911 Turin Grand Prix

### Zuckerkrankte trinken

**Boldo Tee.** Dieser wirkt bei Leberleiden, Gallenleiden, Nierleiden, Blasenleiden u. Spermatorrhoe. Pack. 50 Pf. u. 1 M. Nur echt Bismarck

**Max Rädler,** Halle a. S. - Geißstr. 2. Täglich Post-Berlin nach auswärts. Einige guterhaltene **Schreibmaschinen** (482) preiswert zu verkaufen. **Albert Osterwald,** Bismarckstr. 8/9.

## Mein diesjähriger Inventur-Ausverkauf dauert nur bis 6. Februar

und kommt ein grosser Teil nur prima Ware zu bedeutend herabgesetzten Preisen zum Verkauf. 721

# C. Tausch, Hedwig Geissler, Wäsche- u. Ausstattungs-Geschäft, Poststrasse 8.

Inh.: **C. Tausch, Hedwig Geissler,** Wäsche- u. Ausstattungs-Geschäft, Poststrasse 8.

### Gedächtnis-Heft

30 Jahre haben zu meiner größten Freude mitwirkend, als ich seitdem überlebt bin von dem großartigen Erfolg, welchen ich beim Gebrauch des ersten Heftes erreicht habe. Ich bitte gegen trüben Blicken keine Bitte haben Sie noch eine Heft.

**Joh. Bauer,** Köpferstr. 12, 6. U.

Dieses Heft wird mit Erfolg gegen Betrüben, Nerven und Schlaflosigkeit angewandt und ist in Dosen à Mk. 1.50 und 3.00 in den Apotheken erhältlich; aber nur echt in Originalpackung mit gelber rot. um. **Herrn Bauer & Co.,** in Halle a. S., Bismarckstr. 8, II r.

### Familien-Nachrichten.

In der Nacht zum Montag verschied unerwartet unser Innigstgeliebter Sohn und Bruder **Hans Drescher** im 20. Lebensjahre. Statt jeder besonderen Mitteilung bezeugt dies hiermit im Namen der tieftrauernden Angehörigen **Familie Gustav Drescher.** Halle a. S., Böschdorf, den 23. Januar 1912. Die Einäscherung findet Donnerstag, den 25. d. M., 1/2 1 Uhr, im Krematorium zu Leipzig statt. Kranzpenden und Beileidsbesuche sind dankend abgelehnt. 739

### Statt besonderer Anzeige.

Gestern abend 9 Uhr verschied sanft aber unerwartet nach kurzem schweren Krankenlager meine heissgeliebte Frau, unsere herzensgute Tochter, Schwägerin, Nichte, Tante und Grossmutter, **Frau Elise Hennig** geb. **Schultze.** Dies zeigen in tiefem Schmerz an Namens der Hinterbliebenen **Otto Hennig, Emilie Schultze** geb. Rudloff. Halle a. S., Charlottenstr. 11, den 23. Januar 1912. Die Beerdigung findet am Donnerstag nachm. 3 Uhr von der Kapelle des Stadtgottesackers aus statt. 739